

Wie kann das Zusammenspielen gelingen?

Schulhofregeln

In unserer Schule gehen wir **respektvoll** und **ehrlich** miteinander um (**Schulprojekt: Leitbild: Fairness**) und unterstützen uns gegenseitig. Wir nutzen die Zeit zum gemeinsamen Spiel, wobei **das Miteinander** und **der Spaß** (**Schulprojekt Leitbild: Frohgemut**) und nicht das Gewinnen im Vordergrund stehen sollen. **Regeln** schützen uns und unsere Gesundheit (unseren Körper und unsere Gefühle).

Bei der ersten Klingel um 8.25 suchen wir die Toilette auf. Morgens und mittags stellen wir uns in Reihen auf (bei schlechtem Wetter in der Eingangshalle) und begeben uns mit unserer Lehrperson zur Klasse.

OBERER SCHULHOF: 1. – 3. Schuljahr (Pause vormittags und mittags)

- Fußball spielen wir nur **innerhalb des Spielfeldes** und mit einem Kunststoffball.
- Auf dem Holunderspielplatz dürfen alle spielen, wir nehmen Rücksicht aufeinander. Wir werfen nicht mit Mulch und machen keine Kampfspiele...

UNTERER SCHULHOF: 4. – 6. Schuljahr (Pause vormittags und mittags)

- ❖ Auf dem unteren Spielhof ist ein Lederball erlaubt.
- ❖ Mannschaftsbildung: Die Mannschaften werden für den Zeitraum von _____ Wochen möglichst gerecht festgelegt, d.h. in gemischten Gruppen und nicht z.B. 6. Schuljahr gegen...
- ❖ Schüler, die noch etwas in der Klasse erledigen mussten, dürfen noch mitspielen.
- ❖ Schüler, die **kein Fußball** spielen möchten, dürfen auch den oberen Schulhof benutzen (aber nicht um dort Fußball zu spielen).

SPIELWIESE:

- Die Entscheidung für den Zutritt auf die Spielwiese liegt bei den Mittagsaufsichten (so wie auch für andere Entscheidungen: Jacken, ...).
- Auf der Spielwiese spielen alle miteinander Fußball oder benutzen den oberen Schulhof für andere Spiele (der untere Spielhof wird nicht benutzt).
- Auf den Schaukeln wechseln wir uns ab und wir halten uns an die Begrenzungen des Schulhofes.

AUFRÄUMEN DES SPIELMATERIALS:

- Jeder räumt sein Spielmaterial wieder zurück. Die **Aufsichts- und Lehrpersonen** überprüfen kurz, ob nichts mehr auf dem Schulhof liegt (auch nach Schulschluss).
- Wir achten auf das Spielmaterial und verwenden es gemäß seiner Zweckbestimmung (Spielzeug nicht als Schaufel, ...).

UMGANG MIT KONFLIKTEN:

Was wir laut einer Umfrage unter Schülern nicht akzeptieren möchten:

- Beleidigungen und Schimpfwörter;
- Aggressionen, körperliche Gewalt oder Sachbeschädigungen;
- sich streiten, andere schlecht behandeln oder ärgern;
- andere zu Unrecht beschuldigen;
- unfaires Verhalten und Nichteinhalten der Spielregeln;

1. Wenn mir ein Verhalten nicht gefällt, sage ich: „**Stopp**, ich will nicht, dass...“

2. Ich bleibe ruhig und denke nach, wie ich mit dem/den anderen eine Lösung finden kann, mit der alle einverstanden sind, z.B. wie auf einer „**Friedensbrücke**“:

- Das ist passiert: ...
- Ich fühle mich... (seine Gefühle beschreiben)
- Ich möchte...
- Ich versuche den/die anderen zu verstehen.
- Was können wir tun? (nach Lösungen suchen)
- Okay? Hand drauf!

3. Wenn ich einen **Streit** sehe, überlege ich mir, ...

- wie ich die Ruhe bewahren kann;
- ob ich die Bemerkung des Mitschülers/der Mitschülerin ignorieren kann;
- ob ich den Streit (unter der Mithilfe von anderen Schülern) schlichten kann;
- ob ich es der Aufsichts- oder Lehrperson melde;
- wie ich mich entschuldigen oder mich wieder versöhnen kann;

Besondere Schwierigkeiten kann ich bei einer Vertrauensperson oder im Klassenrat ansprechen.
--

Mögliche Belohnungen:

- ❖ Wir haben eine schöne gemeinsame Spielzeit.
 - ❖ Wir planen eine gemeinsame Aktivität mit unserer Klasse.
 - ❖ Wir erhalten einen positiven Eintrag ins Tagebuch, ein besonderes Lob oder eine Urkunde.
 - ❖ Wir...
-
-

Mögliche Konsequenzen:

- ❖ Konsequenzen bei Streit oder unfairem Verhalten beim Fußball:
 1. **Verwarnung:** Mittagsaufsicht oder Lehrperson (bzw. Schulleiter);
 2. **Auszeit von 5 Minuten:** um mich zu beruhigen, um nachzudenken, um meine Gedanken aufzuschreiben;
 3. **Auszeit von einer Pause:**

Falls die Spielfeldumrandung nicht beachtet wird oder es zu einem Konflikt mit mehreren Schülern kommt, gilt das Gleiche:

 1. Verwarnung
 2. Auszeit: 5 Minuten kein Fußball
 3. Auszeit: eine Pause lang kein Fußball
- ❖ Ich entschuldige mich oder mache den Schaden wieder gut (dem anderen/der Klasse einen Dienst erweisen);
- ❖ Wenn ein Schüler während der Mittagspause negativ auffällt, macht die Aufsichtsperson einen Eintrag in die Schülerliste. Bei 3 Einträgen informiert sie die Lehrperson, die ein Gespräch mit dem Schüler/der Schülerin führt und über mögliche Maßnahmen entscheidet.
- ❖ Bei 5 Einträgen erhält der Schüler/die Schülerin eine Bemerkung im Tagebuch, die von den Eltern unterschrieben wird.